

Pfalzgrafenweiler

Ader pulsiert bald besser

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 17.03.2011 um 20:20



Mit dem Spatenstich gaben Landrat und Bürgermeister, Vertreter von Straßenbauamt, Gemeindeverwaltung, Planungsbüro, Baufirma und der Weiler Wärme eG gestern grünes Licht für den Ausbau der Burgstraße in Pfalzgrafenweiler. Foto: Sannert Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Doris Sannert Pfalzgrafenweiler. "Pfalzgrafenweiler ist eine ganz besonders aktive Gemeinde", lobte Landrat Klaus Michael Rückert zum Beginn des Ausbaus der Burgstraße, die an zwei weiteren Großprojekten - Sporthallenneubau und Festhallenumbau - vorbei führt. Der Landrat war gestern gemeinsam mit dem Leiter des Straßenbauamts, Matthias Fritz, Ulrich Kornhaas, André Müller und Sebastian Rolfes vom Büro Eppler, Bernd Geckle von der Baufirma Lupold und Klaus Gall von der Weiler Wärme eG zum Spatenstich gekommen. Neben Bürgermeister Dieter Bischoff war die Gemeindeverwaltung auch durch Hauptamtsleiter Bernhard Traub und Sven Holder vom Bauamt vertreten.

Gemeinsam setzten alle den Spaten an und gaben damit grünes Licht für den knapp 1,2 Millionen Euro teuren Ausbau des 400 Meter langen Straßenstücks, zu dem sieben Busbuchten vor der neuen Sporthalle gehören. Bis September sollen 320 laufende Meter Wasserleitungen und ebenso lange Kanäle, dazu 600 Meter Hausanschlüsse verlegt sein. 3000 Quadratmeter Pflastersteine, 3500 Quadratmeter Bitumenfläche und eine einen Kilometer lange Bordsteinkante gilt es bis dahin an den rechten Platz zu schaffen. Gleichzeitig werden die Weiler Wärme eG ihre Nahwärmeleitung verlegen und der Stromversorger die Dachstromabnehmer durch Bodenleitungen ersetzen. Um den Zeitplan einzuhalten, will die Baufirma gleich mit drei Kolonnen anrücken und die Burgstraße in zwei Abschnitten zügig ausbauen.

Seit 20 Jahren werde der Ortskern von Pfalzgrafenweiler bereits saniert, informierte Bürgermeister Dieter Bischoff. Im Gebiet Ortskernsanierung III liegt die Burgstraße. Sie bezeichnete Bischoff als "Hauptschlagader der Gemeinde", weil sie für viele Zufahrtsstraße ins Zentrum ist, weil an ihr Gewerbebetriebe liegen und über sie der gesamte Schulbusverkehr rollt.

Diese starke Frequentierung mache den Ausbau nicht gerade einfach, so der Bürgermeister, der besonders den Anliegern für ihr Verständnis dankte. Ein Dank galt aber auch dem Straßenbauamt, das die Planung der für Pfalzgrafenweiler so wichtigen ortsgestalterischen Maßnahme unterstützt habe. "Ich freue mich schon auf die Fertigstellung", blickte Bischoff gen Herbst. Er hofft, dass der Straßenbau, den die Gemeinde nach Abzug der Fördermittel mit 950 000 Euro finanziert, rechtzeitig zum Schuljahresbeginn und damit auch rechtzeitig vor der Einweihung der neuen Sporthalle und der frisch sanierten Festhalle fertig sein wird. "Eine vernünftige Ortsdurchfahrt ist eine wichtige Infrastruktureinrichtung", machte der Landrat deutlich und beglückwünschte Pfalzgrafenweiler zu dieser Maßnahme.